

# Bürgerstiftung ALTENHILFE

## Stifterbrief 1/2010 Stadt Hennef



**Liebe Leserin,  
lieber Leser,**

ich danke allen Spendern und Stiftern herzlich! Sie haben die Bürgerstiftung zu dem gemacht, was sie heute ist: ein starker Partner der Altenhilfe in unserer Stadt und eine Säule des gesellschaftlichen Lebens in Hennef.

Neue Spender und Stifter sind herzlich willkommen. Gute Argumente für Ihr Engagement liefert dieser Stifterbrief. Oder wenden Sie sich einfach an Jutta Hartmann, Tel. 02242 / 914467 (Mo-Fr 10-12 Uhr). Sie hilft Ihnen gerne mit Rat und Tat.

**Ihr  
Klaus Pipke  
Vorsitzender  
des Stiftungsrates**

### Begegnung und Verständnis fördern

Eine gute Sache macht Schule: Bereits im zweiten Jahr besuchen Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Hennef Senioren im Helenstift in Hennef-Geistingen. Sie helfen bei Unterhaltungsangeboten des Heims, betreuen einzelne Senioren, spielen, singen oder basteln mit

ihnen oder machen kurze Spaziergänge. Von Schuljahr zu Schuljahr wechselt die Besetzung der Schülergruppe, das grundsätzliche Engagement lässt jedoch nie nach. Die Schüler werden in zwei Informationsstunden auf ihre Einsätze vorbereitet. Ehrenamtliche Helfer des Altenhilfevereins

begleiten und betreuen die Schüler im Heim. Nach dem gleichen Konzept ist nun ein entsprechendes Projekt an der Hennefer Gesamtschule in Vorbereitung. Besucht und betreut werden sollen Seniorinnen und Senioren des St. Augustinus-Seniorenhauses in Hennef-Bödingen.

### Qualifizierte Seniorenbegleiter

Nach bereits zwei Qualifizierungskursen zur Begleitung von demenzkranken Menschen – der dritte findet zuzeit statt – hat der Verein Altenhilfe mit der Bürgerstiftung in Kooperation mit dem Caritasverband Rhein-Sieg und dem Katholischen Bildungswerk im Herbst 2009 nun

auch einen Kurs für „Seniorenbegleiter“ durchgeführt. 15 Personen haben daran teilgenommen, 13 Frauen und zwei Männer. Der Vorsitzende des Altenhilfevereins, Thomas Wallau, hat den Teilnehmern am 27. Oktober die Teilnahmezertifikate überreicht. Herzlichen Glückwunsch!



### Benefizkonzert mit dem Kölner Domchor

Das diesjährige Benefizkonzert des Vereins Altenhilfe zugunsten der Bürgerstiftung Altenhilfe findet am 26. Oktober um 20 Uhr in der Pfarrkirche St. Simon

& Judas in Hennef mit dem „Kölner Domchor“ statt. Der Kölner Domchor ist der einzige Knabenchor in Köln. Das Repertoire des Chores umfasst Musik der

Renaissance und des Barock ebenso wie Musik des 20. Jahrhunderts. Weitere Informationen, sobald bekannt, unter [www.altenhilfe-hennef.de](http://www.altenhilfe-hennef.de).

## Sie können helfen

### Zustiftungen und Spenden sind willkommen.

Die Bürgerstiftung ist als gemeinnützig anerkannt, Zuwendungen können von der Steuer abgesetzt werden. Unsere Konten:

**Kreissparkasse Köln,**

Konto 223 222,

BLZ: 370 502 99

**Volksbank Bonn Rhein-Sieg,**

Konto 376 143 50 18,

BLZ: 380 601 86

Die Stiftung unterstützt die „**Theater-UHUs**“, also die Senioren-Theatergruppe des Altenhilfevereine. In unregelmäßigen Abständen führt die Gruppe lustige Sketche auf, meistens in Seniorentagesstätten und Seniorenheimen. Da die Gruppe nur sechs aktive Mitglieder hat – darunter nur einen Mann – sind weiteren Mitspieler dringend gesucht! Die Proben finden in der Regel mittwochs im Seniorenbüro statt.

Die nächste Hennefer **Seniorenmesse** findet am 19. und 20. Juni 2010 in der Aula der Kopernikus-Realschule statt. Altenhilfeverein und Bürgerstiftung sind natürlich ebenfalls vertreten.

## Warum ich für die Altenhilfe spende

Michael Cordes hat der Bürgerstiftung 2009 3.000 Euro gespendet. Welches Motiv er hatte, erläutert er hier.

*Bis vor kurzem dachte ich, zumindest diejenigen unter uns, die ihr Leben lang gearbeitet haben, könnten sich im Alter einen angemessenen Lebensstandard leisten. Ein zufällig mitgehörtes Gespräch vor einem Restaurant beraubte mich dieses Irrtums. Der Ehemann kam aus dem Restaurant zu seiner davor wartenden Frau und berichtete von dem Preis eines Salates. Beide, hoch in den Siebzigern und gut bürgerlich gekleidet, verließen darauf mit*

*gesenktem Kopf den Ort. Sie hatten sich noch nicht einmal getraut, gemeinsam im Lokal die Speisekarte anzusehen, konnten sich diesen „Luxus“ eines kleinen Essens offenbar nicht leisten.*

*Ich bitte den geschätzten Leser mir meine bisherige Ignoranz über solche möglicherweise in unserer Gesellschaft völlig alltäglichen Probleme zu verzeihen. Aber dieses Erlebnis hat mir bewusst gemacht, dass der Staat und die Gemeinden heute eine würdevolle Versorgung der älteren Menschen nicht mehr ausreichend gewährleisten können. Jedoch haben die jetzt älteren Men-*

*schen nach dem Krieg unsere Gesellschaft wieder aufgebaut, und wir Jüngeren leben von dem Wohlstand, den sie geschaffen haben. Daher empfinde ich es als unsere Pflicht, dass zumindest diejenigen, die es sich leisten können, einen Beitrag zur angemessenen Lebensqualität unserer älteren Menschen leisten.*

*Die Unterstützung einer Stiftung, die mit vielen ehrenamtlichen Helfern wenigstens die kleinen Probleme der älteren Menschen lösen hilft, empfinde ich als einen wichtigen Schritt auf diesem Weg. Daher spende ich für die Stiftung.*

## Gesprächskreis & Vorträge

„Demenz: kein Tabu in unserer Gesellschaft“ – unter diesem Motto steht die erfolgreiche Veranstaltungsreihe des Vereins Altenhilfe und der Bürgerstiftung an jedem zweiten Dienstag im Monat. Zielgruppe sind Angehörige von Demenzkranken. Aufgrund des besonderen Erfolges der Fachvorträge werden in Zukunft mehr ins Programm aufgenommen. Im Anschluss an die Vorträge ist Zeit zum Gespräch. Die kommenden Termine: 9.3.: Gesprächskreis mit fachkompetenter Begleitung. 13.4.: Ernährung im

Alter (Margot Niemann, Heilpraktikerin). 11.5.: Akzeptierende und wertschätzende Haltung in der persönlichen Begegnung mit demenzkranken Menschen (Monika Schmidt, Dipl. Sozialpädagogin). 13.7.: Kennst Du mich noch? Vom Alltag mit demenzkranken Menschen (Karin Schneider, Heilpädagogin). Veranstaltungsort ist das historische Rathaus (Frankfurter Str. 97), jeweils 18 Uhr. Vermittlung von Betreuung für demenzkranke Angehörige ist möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

## Toller Einsatz

Das von der Bürgerstiftung unterstützte Helferteam des Vereins Altenhilfe besteht mittlerweile aus rund 60 Personen. Von diesen sind 29 Helfer im Besuchsdienst bei Seniorinnen und Senioren aktiv. Die übrigen engagieren sich unregelmäßig in der einen oder anderen Art in diversen Projekten. Das Besuchsteam trifft sich einmal im Monat zum Erfahrungsaustausch. Wer mitmachen möchte, wendet sich an Tel. 0 22 42 / 91 44 67 (Mo-Fr 10-12 Uhr).